

# Global Reporting Initiative

**Nachhaltigkeitsbericht der Harburg-  
Freudenberger Maschinenbau GmbH  
für die Betriebsstätte Freudenberg**

Berichtszeitraum 2022



## **GRI - Die globalen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung**

„Die GRI-Standards repräsentieren die globale bewährte Methode für die öffentliche Berichterstattung zu verschiedenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen. Eine auf den Standards basierende Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert über die positiven oder negativen Beiträge einer Organisation zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Die GRI-Standards sind ein modulares System miteinander verbundener Standards. Drei Serien von Standards unterstützen den Berichterstattungsprozess: die GRI-Universalstandards, die für alle Organisationen gelten, die GRI-Branchenstandards, die für bestimmte Branchen gelten, und die GRI-Themenstandards, die jeweils Angaben zu einem bestimmten Thema enthalten. Die Anwendung dieser Standards zur Bestimmung der wesentlichen (relevanten) Themen hilft Organisationen, eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.“ (globalreporting.org - GRI Standards German Translations)

### **Inhaltsverzeichnis**

<b>GRI - Die globalen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung .....</b>	<b>2</b>
<b>Global Reporting Initiative – Allgemeine Angaben .....</b>	<b>5</b>
GRI 102   Allgemeine Angaben .....	5
I. Organisationsprofil .....	5
GRI 102 – 1 Name der Organisation .....	5
GRI 102 – 2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen .....	5
GRI 102 – 3 Hauptsitz der Organisation .....	5
GRI 102 – 4 Betriebsstätten .....	5
GRI 102 – 5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform .....	5
GRI 102 – 6 Belieferte Märkte .....	5
GRI 102 – 7 Größe der Organisation .....	5
GRI 102 – 8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeiter*innen .....	6
GRI 102 – 9 Lieferkette .....	6
GRI 102 – 10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette .....	6
GRI 102 – 11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip .....	6
GRI 102 – 12 Externe Initiativen .....	6
GRI 102 – 13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen .....	7
II. Strategie .....	7
GRI 102 – 14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers .....	7
GRI 102 – 15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen .....	8
III. Ethik und Integrität .....	8
GRI 102 – 16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen .....	8
GRI 102 – 17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik .....	8
IV. Unternehmensführung .....	8
GRI 102 – 18 Führungsstruktur .....	8
GRI 102 – 19 Delegation von Befugnissen .....	8
GRI 102 – 20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen .....	9
GRI 102 – 21 Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen .....	9
GRI 102 – 22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien .....	9
GRI 102 – 23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans .....	9
V. Einbindung von Stakeholdern .....	9
GRI 102 – 40 Liste der Stakeholder-Gruppen .....	9

GRI 102 – 41	Tarifverhandlungsvereinbarungen .....	9
GRI 102 – 42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder .....	9
GRI 102 – 43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern .....	10
GRI 102 – 44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen .....	10
VI. Vorgehensweise bei der Berichterstattung .....		10
GRI 102 – 45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten.....	10
GRI 102 – 46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen .....	10
GRI 102 – 47	Liste der wesentlichen Themen.....	10
GRI 102 – 50	Berichtszeitraum .....	11
GRI 102 – 51	Datum des letzten Berichts .....	11
GRI 102 – 52	Berichtszyklus .....	11
GRI 102 – 53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht .....	11
GRI 102 – 54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards .....	11
GRI 102 – 55	GRI-Inhaltsindex.....	11
GRI 102 – 56	Externe Prüfung.....	11
GRI 103   Managementansatz .....		11
<b>Global Reporting Initiative – Ökologie.....</b>		<b>12</b>
GRI 302   Energie .....		12
GRI 302 – 1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation .....	12
GRI 302 – 2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation .....	12
GRI 302 – 3	Energieintensität .....	12
GRI 302 – 4	Verringerung des Energieverbrauchs.....	13
GRI 302 – 5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen .....	13
GRI 303   Wasser und Abwasser .....		13
GRI 303 – 1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource .....	13
GRI 303 – 2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung .....	13
GRI 303 – 3	Wasserentnahme .....	13
GRI 303 – 4	Wasserrückführung.....	13
GRI 303 – 5	Wasserverbrauch .....	13
GRI 304   Biodiversität .....		14
GRI 305   Emissionen .....		14
GRI 305 – 1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1).....	14
GRI 305 – 2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) .....	14
GRI 305 – 3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3).....	14
GRI 305 – 4	Intensität der THG-Emissionen .....	14
GRI 305 – 5	Senkung der THG-Emissionen .....	14
GRI 305 – 6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS) .....	15
GRI 305 – 7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen ..	15
GRI 306   Abwasser und Abfall .....		15
GRI 306 – 1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort .....	15
GRI 306 – 2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode & .....	15
GRI 306 – 3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen .....	15
GRI 306 – 4	Transport von gefährlichem Abfall .....	16
GRI 306 – 5	Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer .....	16
GRI 307   Umwelt Compliance .....		16
GRI 307 – 1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen.....	16
GRI 308   Umweltbewertung der Lieferkette .....		16
GRI 308 – 1	Neue Lieferantinnen und Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden.....	16
GRI 308 – 2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen .....	16
<b>Global Reporting Initiative – Soziales.....</b>		<b>16</b>
GRI 401   Beschäftigung .....		16
GRI 401 – 2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden .....	16

GRI 401 – 3	Elternzeit .....	16
GRI 402   Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis .....		17
GRI 402 – 1	Mindestmitteilungspflicht für betriebliche Veränderungen .....	17
GRI 403   Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz .....		17
GRI 403 – 1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz .....	17
GRI 403 – 2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen .....	17
GRI 403 – 3	Arbeitsmedizinische Dienste .....	18
GRI 403 – 4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.....	18
GRI 403 – 5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz .....	18
GRI 403 – 6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden.....	18
GRI 403 – 8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind .....	19
GRI 403 – 9	Arbeitsbedingte Verletzungen .....	19
GRI 404   Aus- und Weiterbildung .....		19
GRI 404 – 1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	19
GRI 404 – 2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe.....	19
GRI 404 – 3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten.....	20
GRI 406   Nichtdiskriminierung .....		20
GRI 406 – 1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen .....	20
GRI 407   Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen .....		20
GRI 408   Kinderarbeit.....		20
GRI 409   Zwangs- oder Pflichtarbeit.....		20
GRI 407 – 1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte & .....	20
GRI 408 – 1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit & .....	20
GRI 409 – 1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit .....	20
GRI 414   Soziale Bewertung der Lieferanten .....		20
GRI 414 – 1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden &.....	20
GRI 414 – 2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen .....	20
GRI 415   Politische Einflussnahme.....		21
GRI 415 – 1	Parteispenden.....	21
GRI 416   Kundengesundheit und -sicherheit .....		21
GRI 416 – 2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit .....	21
GRI 417   Marketing und Kennzeichnung .....		21
GRI 417 – 1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung .....	21
GRI 417 – 2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung .....	21
GRI 417 – 3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation .....	21
GRI 418   Schutz der Kundendaten.....		21
GRI 418 – 1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten.....	21
GRI 419   Sozialökonomische Compliance.....		21
GRI 419 – 1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	21

## **Global Reporting Initiative – Allgemeine Angaben**

### **GRI 102 | Allgemeine Angaben**

#### *I. Organisationsprofil*

##### **GRI 102 – 1 Name der Organisation**

Der Bericht bezieht sich auf den Standort Freudenberg der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH. Im Folgenden wird der Standort unter anderem als HFF (Harburg-Freudenberger Freudenberg) bezeichnet. HF dient als Abkürzung für HF Mixing Group.

##### **GRI 102 – 2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen**

Unter dem Dach der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH bietet HFF für die gummi- und kunststoffverarbeitende Industrie ein Maschinenprogramm für alle wesentlichen Produktionsstufen – von der Rohstoffaufbereitung über die Kautschukverarbeitung bis hin zur Vulkanisierung. Dazu gehört beispielsweise die Intermix® E Baureihe, welche sich durch effiziente Verarbeitung wärmeempfindlicher Materialien mit hohen Dispersionsgraden auszeichnet. Daneben entwickelt und produziert HFF Maschinen und Anlagen für die Speiseölindustrie.

##### **GRI 102 – 3 Hauptsitz der Organisation**

Der Verwaltungshauptsitz der HF Group (HF TireTech Group, HF Mixing Group, HF FoodTech Group) liegt im Süden Hamburgs in Nähe der A1. Die HF Mixing Group besteht neben dem Werk in Freudenberg (GER) noch aus Farrel Ltd. (GB), Pomini Rubber & Plastics srl. (IT), HF Rubber Machinery Inc. (USA), Mesabi Control Engineering Ltd. (USA), Farrel Corporation (USA), HF NaJUS a.s. (SK), HF France (FR) und HF Quingdao (CHN).

##### **GRI 102 – 4 Betriebsstätten**

Die HF Mixing Group ist als Vertriebs-, Service- oder Produktionsstandort in zwölf Ländern vertreten. Davon befinden sich sieben in Europa. Für den GRI-Bericht ist lediglich der HFF Standort relevant. Für den vorliegenden Bericht ist lediglich der Standort HFF (Asdorfer Straße 60 und Plittershagener Berg 1, 8, 10 und 17) von Bedeutung.

##### **GRI 102 – 5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform**

Die L. Possehl & Co. mbH erwarb die Krupp Elastomertechnik GmbH im Frühling 2005 von ThyssenKrupp Technologies und führte das Unternehmen als Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH fort. Die HF Mixing Group entstand 2010 durch die Zusammenführung der Unternehmen Harburg-Freudenberger, Farrel und Pomini Rubber & Plastics.

##### **GRI 102 – 6 Belieferte Märkte**

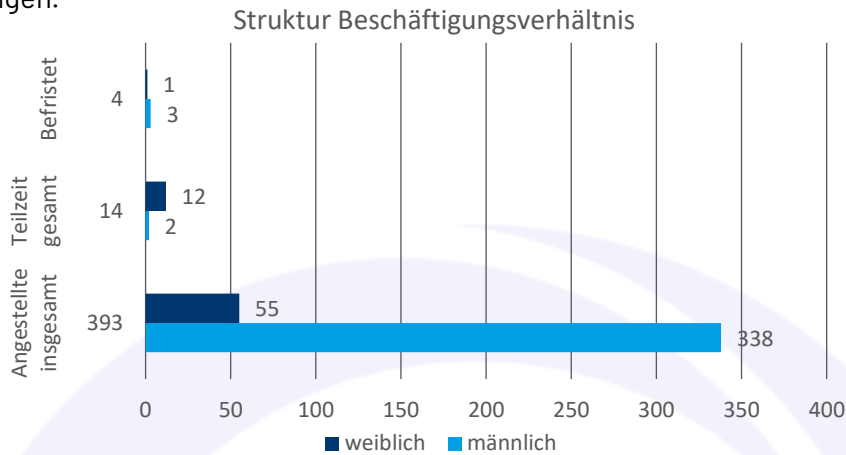
HFF verkauft Maschinen an Länder auf sechs Kontinenten. Die Kunden kommen größtenteils aus der gummi- und kautschukverarbeitenden Industrie, demnach stellt die Reifenindustrie einen wichtigen Marktbereich dar.

##### **GRI 102 – 7 Größe der Organisation**

Zum 31.12.2022 beschäftigte HFF 393 Mitarbeitende. Im Berichtszeitraum belief sich der Umsatz auf 88 Mio. €.

**GRI 102 – 8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeiter\*innen**

Von den insgesamt 393 Mitarbeitenden im Jahr 2022 waren 390 unbefristet. Anteilig arbeiten mehr Frauen als Männer in Teilzeit. Die Beschäftigungszahlen unterliegen keinen Saisonalen Schwankungen.



**GRI 102 – 9 Lieferkette**

Die Lieferkette der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH – Standort Freudenberg – umfasst etwa 600 Zulieferbetriebe. Die von uns eingekauften Materialien sind im Wesentlichen industriell verarbeitete Güter, sowie Dienstleistungen. Beispiele sind eine Vielzahl von Stahlerzeugnissen, Guss- und Schmiedeteile, elektrische Antriebssysteme, SPS-Steuerungen, Hydraulikaggregate, usw. Dementsprechend stammt der Großteil unserer Zulieferbetriebe aus der verarbeitenden Industrie. Vom gesamten Einkaufsvolumen entfallen etwa 60 % auf deutsche und ca. 30 % auf andere europäische Lieferanten.

**GRI 102 – 10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette**

Am 08.06.2022 (während der Endphase der COVID-19 Beschränkungen) eröffnete das neue, den Fabrikhallen angrenzende Bürogebäude. Der damit verbundene Umzug der Mitarbeitenden war Ende Juni 2022 abgeschlossen. Das Betriebsrestaurant eröffnete ebenfalls am 08.06.2022.

**GRI 102 – 11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip**

HFF basiert sein Handeln auf dem Prinzip der Vorsorge. Daher ist es immer das Ziel, durch ausreichende Vorbeugungsmaßnahmen erheblichen Schäden oder Krisen entgegenzuwirken. Diese Methode konzentriert sich insbesondere auf:

- Produktnutzungsrisiken
- Risiken der Arbeitssicherheit
- Umweltrisiken
- Risiken der IT und Datensicherheit
- Finanz- und Ertragsrisiken
- Beschaffungsrisiken

Mitarbeiter, die für verschiedene Bereiche des Unternehmens verantwortlich sind, führen Risikobewertungen durch und entwickeln geeignete Konzepte, um mögliche Risiken zu reduzieren.

**GRI 102 – 12 Externe Initiativen**

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH ist Partner der Nachhaltigkeitsinitiative Blue Competence. Blue Competence ist eine Initiative des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.), um Nachhaltigkeit im Maschinen- und Anlagenbau zu fördern, aber auch

nachhaltige Lösungen der Branche bekannt zu machen. Mit unserer Partnerschaft verpflichten wir uns zur Einhaltung der zwölf Leitsätze für nachhaltigen Maschinen- und Anlagenbau. Des Weiteren ist die HF Mixing Group Mitglied des UN Global Compact Netzwerks, einer Initiative, die sich der Umsetzung der Sustainable Development Goals verschrieben hat. Des Weiteren ist HFF ein Mitglied des Parliamentary Review - eine Zeitschrift, die darauf spezialisiert ist, die Marke, die bewährten Praktiken und die politische Partizipation der Organisation voranzubringen.

### **GRI 102 – 13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen**

HFF arbeitet mit verschiedenen Universitäten, Instituten und Verbänden zusammen, hierzu zählen:

- DKG: Die Deutsche Kautschuk-Gesellschaft e.V. dient der Förderung und Verbreitung von Erkenntnissen zur Verarbeitung von Kautschuk und gummielastischen Stoffen
- DIK: Das Deutsche Institut für Kautschuktechnologie fördert und veröffentlicht angewandte Forschung auf dem Gebiet der Kautschuktechnologie
- SKZ: Das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum überwacht und forscht in vielfältigen Themen rund um das Thema Kunststoff
- „Germany at its best“: Eine Kampagne in dessen Mittelpunkt die Bestleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt werden
- Mitarbeit am Fachbuch „The Best of German Enigneering“
- IKV an der RWTH Aachen: Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
- WZL der RWTH Aachen: Das Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen
- DHBW: Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Universität Paderborn
- Südwestfalen – Alles echt!: Eine Agentur die Möglichkeiten rund um unsere Heimat Südwestfalen aufzeigt. Sie setzt sich für Regionales Leben, Arbeiten und die Zukunftsgestaltung ein

## *II. Strategie*

### **GRI 102 – 14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers**

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH kann auf eine über 160-jährige Tradition im Bau von Maschinen für die gummi-verarbeitende Industrie zurückblicken. Wir sind unseren Kunden zuverlässige Partner-als Dienstleister und Ansprechpartner ebenso wie als Lieferant qualitativ hochwertiger und effizienter Maschinen und Anlagen. Auf unsere Fachkompetenz ist immer Verlass: Hinter der Unternehmensgruppe steht nicht nur das gebündelte Wissen aus vielen Jahrzehnten Branchenerfahrung, sondern auch das vernetzte Denken und Handeln mehrerer Unternehmen-allesamt technologische Vorreiter auf ihrem Spezialgebiet. Wir suchen immer wieder neue Herausforderungen und entwickeln hervorragende Lösungen zum Nutzen unserer Kunden. Dabei ist es uns besonders wichtig, ein nachhaltig handelndes Unternehmen zu sein, welches sorgsam mit den Ressourcen der Erde umgeht. Wie wir diese unternehmerische Verantwortung wahrnehmen, möchten wir in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht vermitteln. Wir richten uns mit dem Bericht an alle Interessensgruppen, die mit unserem Unternehmen in Beziehung stehen. Unser Nachhaltigkeitsbericht erscheint seit 2014 jährlich, dieses Jahr das erste Mal nach GRI-Vorgaben. Der vorliegende Bericht wurde auf freiwilliger Basis erstellt und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022, welches dem Kalenderjahr 2022 entspricht.

**GRI 102 – 15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Mithilfe des Risikomanagementkonzepts werden Präventionsmaßnahmen erstellt und Risiken minimiert. HFF ist unterschiedlichen Risiken ausgesetzt, beispielsweise schwankenden Rohstoffpreisen oder Umwelteinflüssen. Aufgrund der steigenden internationalen Konkurrenz muss man sich weiterentwickeln. Mit den Investitionen in die Modernisierung der Organisation (zuletzt in das 2022 bezogene neue Verwaltungsgebäude) im Berichtszeitraum 2022 wurde ein großer Schritt vorgenommen. Um den demografischen Wandel vorzubeugen dessen Trend zeigt, dass mehr junge Menschen ein Studium oder einen Bürojob dem gewerblich-technischen Ausbildungsberuf in der Industrie vorziehen, klären HFF Delegationen regelmäßig in Schulen oder auf Messen über die Chancen der Branche auf. Im Sinne der Zeit versucht HFF verschiedene Chancen zu ergreifen und umzusetzen. Beispielsweise im Bereich der Nachhaltigkeit mit der Orientierung an den Entwicklungszielen der UN:



*III. Ethik und Integrität*

**GRI 102 – 16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen**

Bei HFF werden Zuverlässigkeit und Qualität großgeschrieben. Man verschreibt sich der Suche nach effizienten und innovativen Gestaltungsansätzen für Maschinen und Dienstleistungen zum Nutzen der Kunden. Währenddessen dürfen weder die Lebensqualität der Mitarbeitenden noch die Bestrebungen, sorgsam mit dem Erdklima umzugehen, außer Acht gelassen werden. Um dies zu gewährleisten ist die gewissenhafte Ausübung der DIN EN ISO 9001, 50001 und 14001 geboten.

**GRI 102 – 17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik**

Bei Ersuchen zur Beratung oder dem Melden von Bedenken in Bezug auf ethisch korrektes und gesetzeskonformes Verhalten steht die Personalabteilung oder der Betriebsrat zur Verfügung. Weiter verfügt HFF über niederschwellig-anonyme Meldeforen auf dem HF-SharePoint.

*IV. Unternehmensführung*

**GRI 102 – 18 Führungsstruktur**

Die Geschäftsführung besteht aus einer Doppelspitze in Person von Herr Ian Wilson und Herr Dr. Holger Rudzio. Zu der erweiterten Geschäftsleitung in der Verwaltung gehört ein Team bestehend aus Führungskräften verschiedener Fachrichtungen.

**GRI 102 – 19 Delegation von Befugnissen**

Die Delegation von Befugnissen ist ein in DIN EN ISO 9001:2015 beschriebener Prozess, der im Firmenalltag mit nötiger Flexibilität umgesetzt wird.



### **GRI 102 – 20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen**

In Belangen der Compliance (Regelkonformität) und Nachhaltigkeit berichtet der/die Leiter:in des Qualitätsmanagements den Geschäftsführenden. Soziale Themen werden von der Personalabteilung oder vom Betriebsrat behandelt. Diese Abteilungen berichten ebenso an die verantwortlichen Geschäftsführenden. Ökonomische Betreffe werden neben der Geschäftsführung maßgeblich vom Leitenden der Finanz- und Buchhaltungsabteilung aufgegriffen.

### **GRI 102 – 21 Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen**

Der Dialog kann durch Kontaktaufnahme von Seiten der Stakeholder initiiert werden oder durch spontane Unterhaltungen bei Messen oder ähnlichem entstehen. Sonstige Dialoge werden mithilfe der Methoden in GRI 102-43 angestrebt.

### **GRI 102 – 22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien**

Das höchste Kontrollorgan stellt sich aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. Joachim Brenk (Vorstandsvorsitzender L. Possehl & Co. mbH), Dr. Henning von Kitzing (Vorstandsmitglied L. Possehl & Co. mbH) und Sven Wachter (Betriebsratsvorsitzender HFF) zusammen.

### **GRI 102 – 23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans**

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Joachim Brenk (Vorstandsvorsitzender der L. Possehl & Co. mbH), gehört nicht der Geschäftsleitung an und fungiert somit unabhängig von der Geschäftsführung der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH. Eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der Geschäftsführung und im Aufsichtsrat ist ausgeschlossen.

## *V. Einbindung von Stakeholdern*

### **GRI 102 – 40 Liste der Stakeholder-Gruppen**

Für uns sind die wichtigsten Stakeholder-Gruppen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere Kunden. Darauf folgen ebenso unsere Lieferanten wie auch die Gesellschaft im Allgemeinen, wobei uns hier insbesondere der Austausch mit den lokalen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den lokalen Behörden wichtig ist. Die L. Possehl & Co. mbH, welche ihren Sitz in Lübeck hat, kooperiert mit uns in einem partnerschaftlichen Verhältnis. Darüber hinaus unterstützt die Possehl-Stiftung durch Dividenden der Possehl-Gruppe wohltätige Projekte in und um Lübeck.

### **GRI 102 – 41 Tarifverhandlungsvereinbarungen**

Auf 92% unserer Beschäftigten wenden wir Tarifverträge an. Es handelt sich dabei um Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Bei den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern handelt es sich um außertariflich angestellte Mitarbeitende der Arbeitnehmerüberlassung (diese sind wiederum ebenfalls tarifgebunden).

### **GRI 102 – 42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder**

Die Stakeholder wurden innerhalb der Geschäftsführung definiert. Die Wahl richtete sich nach der Bedeutsamkeit der Anspruchsgruppen für den Erfolg der Organisation. Ebenso wurde der positive oder negative Einfluss, den die Organisation auf die Stakeholder haben könnte, evaluiert.

### **GRI 102 – 43    Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern**

Da die Zufriedenheit von Stakeholdern von höchster Wichtigkeit ist, gibt es hier eine konstante Zusammenarbeit. Um diese Zusammenarbeit zu fördern, werden Kommunikationsbemühungen unternommen, dementsprechend versucht man die Austauschmethoden zu optimieren.

- Der Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird durch regelmäßige Betriebsversammlungen angeregt
- Zu neuen Mitarbeitenden sucht man den Austausch mithilfe von Karrieremessen, Praktika, Girls-Days oder Job-Touren für Auszubildende
- Durch Messe-Besuche wird die Kommunikation zu externen Stakeholdern angeregt
- Um die Interne Transparenz zu fördern, gibt es ein Intranet mit der Möglichkeit Informationen einfach zu teilen und zu kommunizieren
- Für externe Stakeholder ist das einfachste Transparenzwerkzeug die HF Mixing Group Website, insbesondere das vorhandene Mediportal

### **GRI 102 – 44    Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen**

In Gesprächen mit unseren Stakeholdern werden Nachhaltigkeitsfragen immer wichtiger. Die aktuelle Gesetzgebung gibt mit dem Lieferkettengesetz und der Berichtspflicht eine klare Richtung vor. Viele Verbraucher zeigen ein erhöhtes Interesse an nachhaltig hergestellten Waren und stellen höhere Anforderungen an die Nachhaltigkeitsverpflichtungen Ihrer Lieferpartner. Auch unsere Mitarbeitenden bei HFF legen Wert auf ein zukunftsgerichtetes Unternehmen, das die Zeichen der Zeit vor allem in Bezug auf Umwelt, Digitalisierung und Work-Life-Balance beachtet.

## *VI. Vorgehensweise bei der Berichterstattung*

### **GRI 102 – 45    Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten**

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich, falls nicht anders angegeben, nur auf den Standort HFF in Freudenberg (Infos zu weiteren Standorten der HF Mixing Group siehe GRI 102-3).

### **GRI 102 – 46    Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen**

Innerhalb des Standortes HFF laufen mehrere Initiativen und Projekte, die sich mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit befassen. Momentan sind wir auf einem guten Weg diese Betreffe zu strukturieren und umzusetzen sowie die Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu optimieren und zu ergänzen. Um eine übersichtliche Darstellung unserer Nachhaltigkeitsinformationen bereitzustellen, werden Themen, die für Stakeholder oder andere ökologische oder ökonomische Belange marginale oder sogar keine Auswirkungen haben, - ungeachtet ob positiv oder negativ - gewissenhaft ausgelassen.

### **GRI 102 – 47    Liste der wesentlichen Themen**

Die für uns wesentlichen Themen für den Standort HFF werden während des Berichtes aufgegriffen. Als nicht so wesentlich erachtete Themen sind:

- GRI 102-24 bis 102-39 (Kontrollorgan und Vergütungen): Das höchste Kontrollorgan ist für eine Organisation, der das Vorsorgeprinzip und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wichtig ist, ausschlaggebend. Die Mechanismen und Vorkehrungen sind hinreichend und verständlich beschrieben. Die Vergütungsangaben werden vertraulich behandelt.

- GRI 102-48 und 102-49 (Änderungen Vorjahresbericht): Dieser Bericht ist der erste mit der Orientierung an den Themen der GRI.
- GRI 201 bis 207 (Wirtschaftliche Angaben): Wirtschaftliche Daten und Leistungen zählen weitgehend zum Betriebsgeheimnis.
- GRI 301 (Materialien): Die genauen Materialangaben könnten zu wirtschaftlicher Beeinträchtigung führen.
- GRI 403-7 (Geschäftsbeziehungen verbunden mit Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz): In der Vergangenheit gab es keine Konflikte in diesem Thema.
- GRI 410 bis 413 (Menschenrecht, indigene Völker und lokales): Durch Standpunkt, Darstellung und Kultur von HFF sollten sich Bedenken der Stakeholder aufheben.

#### **GRI 102 – 50 Berichtszeitraum**

Die erhobenen Daten stammen aus dem Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022.

#### **GRI 102 – 51 Datum des letzten Berichts**

Der letzte Nachhaltigkeitsbericht erfolgte für den Berichtszeitraum 2021. Der letzte Umweltreport hingegen erfolgte 2021 für den Berichtszeitraum 2015 bis 2020. Beide Berichte wurden außerhalb der GRI-Vorgaben verfasst.

#### **GRI 102 – 52 Berichtszyklus**

Es wird künftig ein jährlicher Berichtszyklus angestrebt, der sich an den GRI-Leitlinien orientiert.

#### **GRI 102 – 53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht**

Ansprechpartner für Auskünfte ist die HSE-Abteilung (HFF) des Quality Managements der HF Mixing Group.

#### **GRI 102 – 54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards**

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt.

#### **GRI 102 – 55 GRI-Inhaltsindex**

Der GRI-Inhaltsindex befindet sich auf Seite 2 fortfolgend.

#### **GRI 102 – 56 Externe Prüfung**

Eine externe Prüfung dieses Berichtes ist nicht erfolgt.

### **GRI 103 | Managementansatz**

HFF ist eine in Bezug auf die Themen der Nachhaltigkeit engagierte Organisation. Die Entwicklung einer nachhaltigen Unternehmenskultur ist ein zeitintensiver Prozess. Die Bestandteile des Managementansatzes für eine nachhaltige Unternehmensstruktur werden nach und nach von einzelnen Abteilungen behandelt. Die Maßnahmen und eine Beschreibung des Ansatzes werden laufend konkretisiert.

## Global Reporting Initiative – Ökologie

### GRI 302 | Energie

#### GRI 302 – 1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Energieart	Verbrauch [kWh]
Diesel	67.776
Erdgas	1.933.458
Strom(erneuerbar)	1.683.215
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>3.684.449</b>

Bei dem als erneuerbar gekennzeichneten Strom handelt es sich um zugekauften, nicht eigenerzeugten grünen Strom (EEW – Energy from Waste). Es wurden die folgenden Umrechnungsfaktoren genutzt.

Energieart	Dichte [kg/Liter]	Heizwert [kWh/Liter]
Diesel	0,83500	9,96000
Erdgas (H)	0,00078	0,01140

#### GRI 302 – 2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Energieart	Verbrauch [kWh]
Kerosin	584.124
Diesel	153.384
Benzin	90.290
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>827.798</b>

Bei dem Kerosinverbrauch handelt es sich um Geschäftsreisen (Upstream). Der Diesel- und Benzinverbrauch bezieht sich auf privat genutzte Firmenfahrzeuge.

Energieart	kWh pro Liter	ÖLiter/100km	km
Kerosin	9,50	3,6	1.707.965
Diesel	9,96	7,0	220.000
Benzin	9,02	7,7	130.000

Die Umrechnungswerte für den Verbrauch auf 100 km kommen von statista.com. Beim Kerosin erfolgten die weiteren Umrechnungen mithilfe von chemie.com. Für die restlichen Werte diente das „Merkblatt zur Ermittlung des Gesamtenergieverbrauchs“ vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

#### GRI 302 – 3 Energieintensität

Bezugsgröße	Energieintensität [kWh]
pro Mio. € Umsatz	51.276
pro Mitarbeiter	11.482

Der Energieintensitätsquotient erstellt sich folgendermaßen: Der addierte Gesamtenergieverbrauch (GRI 302-1 und 302-2) wird durch den jeweiligen Parameter (siehe GRI 102-7) dividiert.

### **GRI 302 – 4 Verringerung des Energieverbrauchs**

Seit 2015 wird am Standort in Freudenberg ein Energiemanagementsystem betrieben, und seither wurden sehr viele kleine bis große Projekte umgesetzt. Derzeit gibt es einige Energiesparprojekte, z.B. das Druckerprojekt (2080 MJ Energie- und 153 Kg CO<sub>2</sub>-Einsparungen). Durch Umstellung auf Energiesparlampen beträgt die Leistung nun 27.000 Watt weniger als vorher. Regelmäßig werden Druckluftleckagen detektiert und beseitigt. Durch den Umzug in das moderne Bürogebäude Mitte 2022 wird in Zukunft im Verhältnis zum deutschen Status-Quo viel Energie eingespart.

### **GRI 302 – 5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen**

In Zusammenarbeit mit dem Harburg-Freudenberger Technikum (F&E) wurden im Berichtszeitraum drei wissenschaftliche Arbeiten verfasst, in welchen unter anderem der Energieverbrauch für den Mischprozess thematisiert wurde. Um Energie und Ressourcen zu sparen, fließen die Ergebnisse in den Entwicklungsprozess der Maschinen mit ein. Außerdem gab es einen Fortschritt im Bereich "Digitale Tools" mit denen bei praxis-Tests bereits eine Zykluszeit-/Energieverringering von ca.20 % verzeichnet wurde. Eine dauerhafte Installation ist für 2023 geplant.

## **GRI 303 | Wasser und Abwasser**

### **GRI 303 – 1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource**

Über zwei Drittel des verbrauchten Frischwassers wird zur Kühlung der Testmaschinen im hauseigenen Technikum verwendet. Der restliche Teil entfällt auf den Gebrauch im Betriebsrestaurant oder als Trink- bzw. Waschwasser. Bezogen wird das Leitungswasser aus der städtischen Infrastruktur und die Ableitung erfolgt über die Kanalisation in das nahegelegene Klärwerk. Die Zahlen ergeben sich aus den monatlich abgelesenen Wasserzählern (Januar bis Dezember 2022), sowie aus den jährlichen Wasserrechnungen. Ebenfalls monatlich wurde ein Nachhaltigkeitsnewsletter veröffentlicht, in welchem unter anderem auf Wassernutzungsgewohnheiten eingegangen wurde.

### **GRI 303 – 2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung**

Für die Abwassereinleitung werden die Anforderungen als Indirekteinleiter nach dem Wasserhaushaltsgesetz (§ 58 WHG; § 59 WHG) wahrgenommen, sowie als Direkteinleiter für das Niederschlagswasser der neuen Montagehalle in die Weibe (wasserrechtliche Erlaubnis).

### **GRI 303 – 3 Wasserentnahme**

Es wurden im Jahr 2022 insgesamt 7.672 m<sup>3</sup> Frischwasser aus dem regionalen Wassernetz bezogen.

### **GRI 303 – 4 Wasserrückführung**

Im Sommer werden geringe Mengen Frischwasser zur Grünflächenbewässerung aufgewendet. Restliches Haushaltsabwasser wird durch die Kanalisation dem Wassernetz wieder zugeführt.

### **GRI 303 – 5 Wasserverbrauch**

Der Standort ist an das Frischwassernetz des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein angeschlossen. Der Wasserverband entnimmt 85 % des Wassers aus zwei Talsperren des Kreis-Gebietes (Obernautalsperre und Breitenbachtalsperre).

## GRI 304 | Biodiversität

Im Zuge der Standortentwicklung, z.B. der Parkplatzerweiterung, werden u.a. die Themen Biodiversität mit beachtet. So wird ausreichend Platz für Bäume und Grünflächen eingeplant.

## GRI 305 | Emissionen

### GRI 305 – 1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Emittent	Energieart	Emissionen [t CO <sub>2</sub> e]
Poolfahrzeuge	Diesel	40,63
Flurförderfahrzeuge	Diesel	21,57
Energieträger für die Interne Verbrennung	Erdgas	388,63
<b>Gesamtemissionen</b>		<b>450,83</b>

### GRI 305 – 2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Energieart	Emissionen [t CO <sub>2</sub> e]
Strom (erneuerbar)	0,00

### GRI 305 – 3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Emittent	Energieart	Emissionen [t CO <sub>2</sub> e]
Privat genutzte Firmenfahrzeuge	Diesel, Benzin und Strom	56,12
Bei Geschäftsreisen genutzte Flugzeuge	Kerosin	496,54
<b>Gesamtemissionen</b>		<b>552,66</b>

Die Jahresbilanz der CO<sub>2</sub> Emissionen (Scope 1, 2 und 3 bzw. GRI 305-1, 305-2 und 305-3) wurde mit dem Tool „ecocockpit“ berechnet. (<https://ecocockpit.de> – empfohlen vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW).

### GRI 305 – 4 Intensität der THG-Emissionen

Bezugsgröße	Emissionsintensität [t CO <sub>2</sub> e]
pro Mio. € Umsatz	11,40
pro Mitarbeiter	2,55

Der Emissionsintensitätsquotient erstellt sich folgendermaßen: Die addierten Gesamtemissionen (GRI 305-1, 305-2 und 305-3) werden durch den jeweiligen Parameter (siehe GRI 102-7) dividiert.

### GRI 305 – 5 Senkung der THG-Emissionen

Es soll zukünftig eine Strategie entwickelt werden, THG-Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren. Unter anderem wäre eine Option, im Flurförderzeug-Verkehr Diesel – und somit THG-Emissionen – zu sparen, indem langfristig eine Umstellung auf Elektro-Flurförderzeuge erfolgt.

**GRI 305 – 6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)**

Im Unternehmen gibt es vier Druckbehälter (0,322 t), die gefährliche Stoffe enthaltende Gase beinhalten (einschließlich Halonen). Sie werden dementsprechend entsorgt (AVV 16 05 04). Weitere ODS (Ozone-Depleting Substances) sind nicht bekannt.

**GRI 305 – 7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen**

Luftemissionen außerhalb der angegebenen CO<sub>2</sub> Zahlen sind dem Unternehmen nicht bekannt.

**GRI 306 | Abwasser und Abfall**

**GRI 306 – 1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort**

Siehe GRI 303-4.

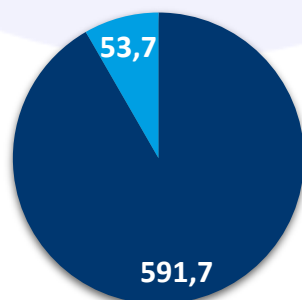
**GRI 306 – 2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode &**

**GRI 306 – 3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen**

<b>Ungefährliche Abfälle</b>	<b>Entsorgungsverfahren</b>	<b>Menge[t]</b>
Papier, Pappe & Karton	Verwertung	48,88
Kunststoffe	Verwertung	22,76
Metalle	Verwertung	472,48
Holz	Verwertung	46,55
gemischte Bau- & Abbruchabfälle	Beseitigung	19,68
gemischte Siedlungsabfälle	Beseitigung	2,88
nicht gewerbliche Abfälle	Verwertung	10,60
nicht gewerbliche Abfälle	Beseitigung	4,86
<b>Summe</b>		<b>628,689</b>

<b>Gefährliche Abfälle</b>	<b>Entsorgungsverfahren</b>	<b>Menge[t]</b>
nicht gewerbliche Abfälle	Verwertung	0,97
nicht gewerbliche Abfälle	Beseitigung	26,28
<b>Summe</b>		<b>27,25</b>

Im Jahr 2022 sind 655,9 Tonnen Abfall gesammelt worden. Davon wurden 91,81% recycelt. Alle Daten stammen von den jeweiligen Entsorgungsdienstleistern und die Menge entstand aus dem Gewicht des Wiegens.



Verwertungszahlen

**GRI 306 – 4 Transport von gefährlichem Abfall**

Der gefährliche Abfall (27,25 t) wird von externen Entsorgungsdienstleistern abgeholt. Anderweitiger Transport findet nicht statt. Die Gefahrstoffe enthaltenden Behälter werden fachgerecht von Dienstleistern geliefert.

**GRI 306 – 5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer**

Oberflächenwasser der neuen Montagehalle wird in die Weibe (Fluss) geleitet. (Direkteinleiter-Genehmigung selbstverständlich vorhanden)

**GRI 307 | Umwelt Compliance**

**GRI 307 – 1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen**

Im Berichtszeitraum gab es keine monetären oder non-monetären Sanktionen aufgrund Nichteinhaltung Umweltbezogener Gesetze und Verordnungen.

**GRI 308 | Umweltbewertung der Lieferkette**

**GRI 308 – 1 Neue Lieferantinnen und Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden**

In der Vergangenheit wurden die zuliefernden Dienstleister nicht hinsichtlich ihrer umweltbezogenen Bemühungen oder Kriterien geprüft.

**GRI 308 – 2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

Es sind keine Umweltverstöße oder außerordentliche negative Umwelteinflüsse bekannt. Der Betrieb bemüht sich diesbezüglich immer auf dem neuesten Stand zu sein und legt Lieferanten den „Verhaltenscodex für Lieferanten“ nahe (Website HF Mixing Group). Zudem nutzen wir in dem Bereich auch die Plattform IntegrityNext, um unsere wichtigsten und umsatzstärksten Lieferanten zu überprüfen. Hier werden sämtliche Themen im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility) abgedeckt. Zurzeit sind 130 Lieferanten auf der Plattform aufgeschaltet. Das Andocken weiterer Lieferanten ist geplant, sowie die Einbindung in vorhandene Prozesse.

**Global Reporting Initiative - Soziales**

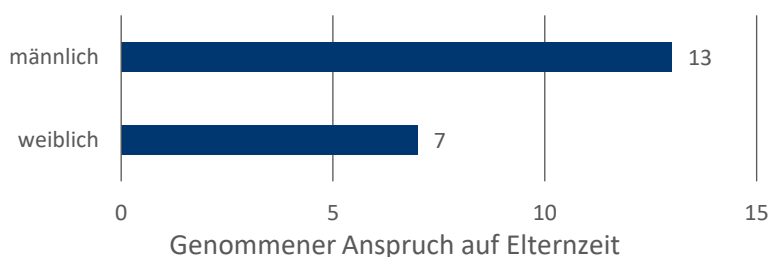
**GRI 401 | Beschäftigung**

**GRI 401 – 2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden**

Teilzeitbeschäftigte, Vollzeitbeschäftigte, befristet und unbefristet angestellte Mitarbeitende haben in gleichem Maße Ansprüche auf betriebliche Leistungen.

**GRI 401 – 3 Elternzeit**

Der Anspruch auf Elternzeit ist in Deutschland gesetzlich geregelt. Demnach wird der Elternzeitananspruch bei HFF unabhängig vom Geschlecht behandelt und gewährt.





## **GRI 402 | Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis**

### **GRI 402 – 1 Mindestmitteilungspflicht für betriebliche Veränderungen**

Nach dem Betriebsverfassungsgesetz, das für alle Standorte in Deutschland gültig ist, informiert HFF seine Mitarbeitervertretungen rechtzeitig und detailliert über bedeutende betriebliche Veränderungen, die erhebliche Auswirkungen auf die Mitarbeitenden haben könnten. Mitteilungen erfolgen zeitgerecht damit Mitarbeitervertretungen ihre gesetzlichen Beteiligungsrechte ausüben können. Die Mitteilungsfristen und Verhandlungsbestimmungen sind in den verwendeten Tarifverträgen und Tarifabschlüssen angegeben.

## **GRI 403 | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

### **GRI 403 – 1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Wir legen großen Wert auf die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Die Grundlage für den Schutz der Arbeitssicherheit und Gesundheit sind die Bestimmungen des Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzgesetzes sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften. Darüber hinaus setzen wir durch unsere eigenen Richtlinien oder Vereinbarungen Standards fest, die die gesetzlichen Anforderungen übertreffen.

Zu den gesetzlichen Anforderungen gehören unter anderem:

- Regelmäßige und spezielle Schulungen
- Unterstützung im Bereich der Arbeitsmedizin
- Spezifische Untersuchungen zu Arbeitsunfällen
- Regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Betriebsstätten
- Bearbeitung eventueller Mängelprotokolle (z.B. von Behörden, Zertifizierungsstellen, Versicherern und interner Audits)
- Überprüfung, Aktualisierung und Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen
- Überprüfung der Brandschutzordnung und Prüfintervalle der Brandschutzeinrichtungen
- Überprüfung der verwendeten Betriebsmittel
- Eine ausreichende Anzahl von Erst-, Brandschutz- und Evakuierungshelfer\*innen sowie Sicherheitsbeauftragten (einschließlich der Planung der Fort- und Ausbildung)
- Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung für jede Person
- Berücksichtigung der ergonomischen Aspekte am Arbeitsplatz

Alle 3 Monate findet der Arbeitsschutzausschuss statt, um die fortlaufende Entwicklung zu diskutieren und aktuelle Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu besprechen. Dieses Kommunikationsforum vereint Fach- und Führungskräfte, Arbeitnehmervertretung, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und die zuständige Betriebsärztin. Zusätzlich werden, falls notwendig, die Beauftragten für Brandschutz, einbezogen. Alle HFF-Angestellten, einschließlich der Zeitarbeiter:innen, sind von diesem System des Arbeitsschutzes geschützt. Neben dem erwähnten Arbeitsschutzsystem plant HFF das DIN ISO 45001 Arbeitsschutz-/Gesundheitsschutz Managementsystem 2023 umzusetzen.

### **GRI 403 – 2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen**

Die regelmäßige Bewertung und Dokumentation der Arbeitsplätze in Form von Gefährdungsbeurteilungen ist das zentrale Instrument zur vorbeugenden Gefahrenidentifizierung. Gefährdungsbeurteilungen werden durch geschulte Sicherheitsfachkräfte mit entsprechender Beratung der Führungskräfte angefertigt. Falls es trotz der getroffenen Maßnahmen zu einem Arbeitsunfall kommt, wird er dem /der

Vorgesetzten gemeldet und in die Unfallstatistik aufgenommen. Kleinere Arbeitsunfälle oder Beinaheunfälle können niederschwellig in einem SharePoint-Onlinekataster eingetragen werden. Je nach Situation werden sowohl Arbeitsunfälle als auch Beinahe-Unfälle zeitnah untersucht, um Vorkehrungen treffen zu können. Ergebnisse können in interne Richtlinien integriert werden.

#### **GRI 403 – 3    Arbeitsmedizinische Dienste**

Ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsschutzes ist die medizinische Versorgung unserer Arbeitnehmer:innen, insbesondere in Bezug auf die Prophylaxe von Krankheiten, die durch die Arbeit verursacht werden.

#### **GRI 403 – 4    Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

In Bezug auf Probleme im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden immer die beteiligten Angestellten oder Vertretungen aus dem Betriebsrat involviert. Beweggründe könnten hygienische Bedenken, Arbeitsplatzneugestaltungen oder andere Arbeitsschutz umfassende Projekte und Denkanstöße sein.

#### **GRI 403 – 5    Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Die HF-Mixing Group bietet Mitarbeitenden Schulungen und Unterweisungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an. Bei einer Neueinstellung erfolgt eine allgemeine Sicherheitsunterweisung. Jährlich erhalten alle Mitarbeitenden diese allgemeine Sicherheitsunterweisung. In der Unterweisung werden hauptsächlich die folgenden Themen behandelt:

- Ansprechpartner\*innen für Arbeitssicherheit
- Verhalten bei Unfällen
- Flucht-, Rettungswege und Sammelstellen
- Ort installierter Erste-Hilfe- und Brandschutzeinrichtungen
- Brandmaßnahmen
- Richtig reagieren bei technischen Störungen
- Besprechung von Gefahren am Arbeitsplatz
- Beschreibung von Sicherheits- und Schutzmaßnahmen
- Umgebungsgefährdungen und Besonderheiten
- Verwendung von Personalschutzausrüstung

Außerdem erhalten Angestellte Schulungen zu den spezifischen Risiken am Arbeitsplatz und zu gesonderten Angelegenheiten. Dies soll Menschen darauf aufmerksam machen, potenzielle Gefahren zu erkennen und sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Die Schulungs- und Unterweisungsintervalle werden für Auszubildende und sensible Personengruppen entsprechend verkürzt, um der erweiterten Fürsorgepflicht gerecht zu werden.

#### **GRI 403 – 6    Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden**

Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern, bietet HFF:

- Vollwertige Ernährung aus dem Betriebsrestaurant
- Ein Fitnessstudio mit professioneller Beratung
- Regelmäßige Sprechstunden und Behandlungstermine mit einem beauftragten Physiotherapeuten
- Diakonie-Hotline für sämtliche Belange der Gesundheit für Mitarbeitende und Angehörige

- Leasingfahräder für Arbeitswege und private Nutzung
- Zusätzliche Infoartikel im HSE-Newsletter

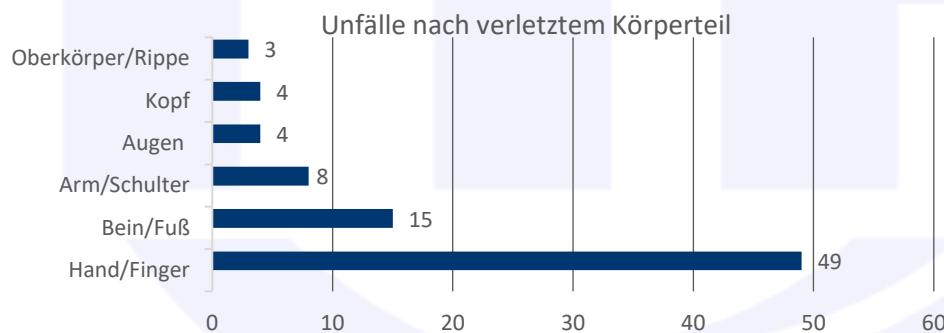
**GRI 403 – 8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind**

Die unter GRI 403-1 bis 403-5 beschriebenen Prozesse und Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beziehen sich auf die Angestellten des HFF Standortes. Darüber hinaus gibt es Sicherheitshinweise für Besucher, eine Hausordnung für Fremdfirmen sowie eine speziell für Kundenbesuche und Kundenversuche abgestimmte Sicherheitsunterweisung.

**GRI 403 – 9 Arbeitsbedingte Verletzungen**

	<b>Todesfälle</b>	<b>Meldepflichtige Unfälle</b>	<b>Erste Hilfe Fälle</b>	<b>Ausfalltage</b>
Anzahl	0	11	70	79
Rate pro Mio. Arbeitsstunde	0	20,3	129,4	146,0

Alle Angaben der GRI 403-9 beziehen sich auf Angestellte des HFF-Standortes. Die Erste-Hilfe-Fälle beinhalten jegliche Fälle, in denen Erste-Hilfe-Kästen auf dem Gelände benutzt wurden. Die ausgerechnete Rate bezieht sich auf hochgerechnet eine Million Arbeitsstunden. Im Berichtszeitraum wurden in der Organisation insgesamt 541.107 Stunden gearbeitet. Die Sicherheitsrisiken werden mithilfe von Vorschlägen der Mitarbeitenden, internen Audits und durch Meldungen von Beinahe-Unfällen bestimmt. Um die Meldung von Beinahe-Unfällen zu fördern, wurde 2022 ein Portal in der digitalen Infrastruktur des Unternehmens eingerichtet.



**GRI 404 | Aus- und Weiterbildung**

**GRI 404 – 1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten**

**GRI 404 – 2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe**

Im Unternehmen werden unterschiedliche Weiterbildungen angeboten. Den Schulungsbedarf sowie die Planung der Weiterbildungen stimmen die Mitarbeitenden mit dem jeweiligen Vorgesetzten ab. Unter anderem gibt es die Möglichkeit für: IT-Schulungen, fachbezogene Schulungen oder Schulungen im Bereich Arbeitsschutz. Um die Mitarbeitenden bestmöglich weiterzubilden, werden nach Absprache Weiterbildungen (z.B. Studieren etc.) nach der

Berufsausbildung begrüßt und unterstützt. Auch die Handhabung der flexiblen Arbeitszeiten soll zu besseren Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des Berufes führen.

#### **GRI 404 – 3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten**

Jeder Mitarbeitende wird gemäß den Richtlinien jährlich mindestens einmal von seinem nächsten Vorgesetzten beurteilt. Daraus folgt eine Beurteilungsrate von 100%.

### **GRI 406 | Nichtdiskriminierung**

#### **GRI 406 – 1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen**

Ein respektvoller und kollegialer Umgang im Berufsalltag ist ein fester Bestandteil in der Unternehmenskultur. Diskriminierung, Mobbing, Belästigung und der gleichen werden nicht geduldet und entsprechend dem Ausmaß streng geahndet.

### **GRI 407 | Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen**

#### **GRI 408 | Kinderarbeit**

#### **GRI 409 | Zwangs- oder Pflichtarbeit**

**GRI 407 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte &**

**GRI 408 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit &**

**GRI 409 – 1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit**

Es gibt keine Gefahren für die Rechte auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen in unseren Betriebsstätten, sowie keine Gefahren für Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit. Wir halten kontinuierlichen Kontakt zu unseren Lieferanten und sind über die Produktionsstandorte unserer Geschäftspartner informiert.

### **GRI 414 | Soziale Bewertung der Lieferanten**

**GRI 414 – 1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden &**

**GRI 414 – 2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

Es wurden noch keine Lieferanten mittels sozialer Kriterien überprüft. Bisher gab es noch keine Meldungen oder Vermutungen, die negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette andeuten. Falls es diese geben sollte, nutzen Sie bitte folgenden Link:

<https://whistlefox.heuking.de/start/hf-mixing-group>. Zudem nutzen wir in dem Bereich auch die Plattform IntegrityNext, um unsere wichtigsten und umsatzstärksten Lieferanten zu überprüfen. Hier werden sämtliche Themen im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility) abgedeckt. Zurzeit sind 130 Lieferanten auf der Plattform aufgeschaltet. Das Andocken weiterer Lieferanten ist geplant, sowie die Einbindung in vorhandene Prozesse.

## **GRI 415 | Politische Einflussnahme**

### **GRI 415 – 1    Parteispenden**

Es wurden keine Zahlungen an politische Vereinigungen getätigt.

## **GRI 416 | Kundengesundheit und -sicherheit**

### **GRI 416 – 2    Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit**

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit bekannt.

## **GRI 417 | Marketing und Kennzeichnung**

### **GRI 417 – 1    Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung**

Die sichere und fachgerechte Nutzung unserer Maschinen hat für die Organisation einen hohen Stellenwert. In der maschinenspezifischen Betriebsanleitung werden alle Hinweise und Anleitungen verständlich und ausführlich aufgegriffen. Informationen zu den Zusammensetzungen der im Endprodukt enthaltenen Substanzen und Materialien werden nicht angegeben. Auf Nachfrage geben wir hierzu jedoch Auskunft. Entsorgungsinformationen sind nur an kleineren Komponenten teilweise angegeben, jedoch nicht für die Entsorgung kompletter Produkte.

### **GRI 417 – 2    Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung**

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung bekannt.

### **GRI 417 – 3    Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation**

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation bekannt.

## **GRI 418 | Schutz der Kundendaten**

### **GRI 418 – 1    Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten**

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Verstöße im Zusammenhang mit dem Schutz von Kundendaten bekannt.

## **GRI 419 | Sozialökonomische Compliance**

### **GRI 419 – 1    Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich**

Während des Berichtszeitraumes wurden weder monetäre Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen angeordnet noch wurden Fälle durch Streitbeilegungsmechanismen anhängig.